

## Notizen

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

**Tour** Zu Besuch bei Heidi & Co.

In der gewaltigen Rheinebene geht es nach Süden, wir streifen das Fürstentum Liechtenstein und besuchen die wohl berühmteste „Göre“ der Schweiz – die Heidi auf ihrer Alm gemeinsam mit „Großvaterrrr“ und dem Geisen-Peter. Und über den malerischen Walensee geht es in weitem Bogen retour zum Ausgangsort. Eine Tour voller Geschichten.

**Tourlänge:** 220 km

**Fahrzeit ca:** 5 - 6 Stunden

**Tipps** Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

**1 Appenzell**

Das Dorf ist der Hauptort des gleichnamigen Schweizer Kantons und ein beliebter Touristenort. Sein Ortsbild ist geprägt durch die Bauten aus der Zeit nach dem Brand von 1560. Bunt bemalte Holzhäuser mit ausladenden Giebeln verleihen ihm seinen beson-

**Appenzell**



deren, sehenswerten Charakter. Vor allem in der Hauptgasse gibt es viel an Appenzeller Ursprünglichkeit zu entdecken. Und unzählige urgemütliche Einkehrmöglichkeiten dazu.

**2 Seealpsee + Wasserauen**

Gleichwohl die Siedlung Wasserauen nur aus wenigen Höfen besteht, ist sie ein beliebter Ausflugsort. Geht von hier aus doch die Seilbahn hinauf zum Alpstein und der Ebenalp. Für Gleitschirmflieger liegt gleich nebenan der Landeplatz sowie für Wanderer der Ausgangspunkt zum

Seealpsee. Dessen idyllische Lage, das saubere Wasser sowie zwei Berggasthäuser machen den Seealpsee zu einem der beliebtesten Ausflugsziele im Alpsteingebiet. Der Ausblick über den See zum Säntis ist ein Postkarten-Idyll.

**3 Säntis + Säntisbahn**

Ein Highlight der Schwägalp ist die von hier aus über 1.100 Höhenmeter aufsteigende Säntisbahn, eine Zweiseil-Pendelbahn, die eine maximale Neigung von 90 % überwinden muss. Schon 1846 baute ein gewisser Jakob Thörig eine einfache gemauerte Schutzhütte oben auf dem Gipfel und nannte sie selbstbewusst „Grand Hotel Thörig“. Bereits im ersten Jahr hatte er 600 Gäste dort oben. 1882 wird der Säntis zum Wetterberg, die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft errichtet eine Wetterstation. 1933 beginnt der Bau der Säntis Schwebebahn, 1935 feiert man Eröffnung. 1968 wird die komplette Seilbahn erneuert und die Wetterwarte automatisiert. Heutzutage ist der Säntis einer der beliebtesten Ausflugsberge der Schweiz.

**4 Liechtenstein**

Das Fürstentum - übrigens das einzige Land der Welt, dessen Name direkt von einem Adelsgeschlecht abstammt - ist mit seiner Länge von 25 km, Breite von 12 km und gerade einmal 160 qkm Fläche ein sehenswerter Zwergstaat Europas. Und in Verbindung mit einem ausführlichen Boxenstopp in der Hauptstadt Vaduz ein echt kurzweiliges Vergnügen. Schlendern Sie eine Runde durch den hübschen Ort mit seiner auto- und motorradfreien Altstadt, mit unzähligen Cafés und Restaurants und Shopping-Möglichkeiten direkt zu Füßen der fürstlichen Burg.

**5 Schattenburg**

Der imposante ehemalige Sitz der Grafen von Montfort ist heute stolzes Wahrzeichen der Stadt Feldkirch, thront herrschaftlich über der Altstadt und ist beliebtes Ausflugsziel. Aus ihrem Inneren hat man einen tol-

**Säntis**

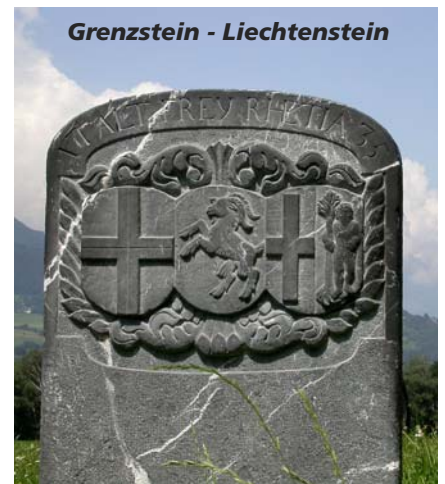


len Blick über Feldkirch, die Gebäude der Burganlage besitzen eine einzigartige mittelalterliche Atmosphäre, eine Schlosswirtschaft lädt zur Einkehr ein und ein sehenswertes Museum beherbergt nicht nur eine einmalige Sammlung gotischer Kunst, sondern auch eine reichhaltige Waffensammlung aus alten Zeiten. .

**6 Töfftreff am Eggli**

1.200 Meter hoch im Herzen des Appenzell liegt der berühmteste Töfftreff der Region – das Berggasthaus „Eggli“ von Astrid und Emil. Hier leben Mensch und Tier (Streichelzoo mit Hühnern, Hennen, Gänsen, Ziegen, Pferden und Ochsen uvm.) auf historischem Boden in urigem Ambiente garniert mit einer mehr als

**Grenzstein - Liechtenstein**



grandiosen Aussicht auf die ganze Pracht des Appenzeller Landes. So schön, dass man gar nicht wieder abreisen möchte.